RÜCKBLICK

QTSV

Quakenbrücker Turn- und Sportverein

Diese jungen Damen haben eine riesige Show geliefert, leider unter Ausschluss von Zuschauern! Sie nehmen uns mit in die Abteilungen Gymnastik, Cheerleading, Turnen, Rollibasketball, Wandern, Zumba, Schwimmen, Basketball und natürlich auch zum neuen Vorstand!

Allen Mitgliedern wünscht der QTSV Gesundheit, ein Frohes Fest und ein tolles Sportjahr 2022 ! Nicht vergessen - wir sehen uns!

Editorial

„Ich kann das Wort Corona nicht mehr hören“
- Vielleicht geht es Ihnen auch so -

Liebe Vereinsmitglieder,

ich habe mir das Vorwort zu unserem ersten „digitalen Rückblick“, in dem wir Spotlight-artig kurz durch unseren Verein streifen, auch anders vorgestellt.
Wir wollten berichten vom Aufbruch nach Corona, von einem grandiosen Nikolausturnen 2021 und von vielen sportlichen Erfolgen in unseren Abteilungen.

Nun sitze ich an meinem Schreibtisch, schaue in die blasse Wintersonne und überlege, welch aufmunternde Botschaft ich an Sie richten kann.

Der QTSV hat auf jeden Fall den „Kopf“ nicht „in den Sand gesteckt“ und im Rahmen der jeweils gültigen Hygienevorschriften -ich bin überrascht, wie einfach dieses Wort mittlerweile aus der Feder fließt- viele Aktivitäten und Trainingseinheiten ermöglicht. Davon berichten wir im Folgenden.

Zunächst sage ich aber Dank, allen Vorstandsmitgliedern sowie Abteilungs- und Trainingsverantwortlichen für die unermüdliche und unerschütterliche Arbeit für unseren Verein. Ihr habt unseren Verein auch bei der sich ständig ändernden Lage mit viel Engagement und vielen Ideen getragen.

Aber auch Ihnen, liebe Mitglieder, sage ich Dank. Das Gros von Ihnen hat erkannt, dass man gerade in schweren Zeiten einem gemeinnützigen Sportverein beistehen muss. Nur so können wir unserem satzungsgemäßen Auftrag, der Förderung des Sports in seiner Gesamtheit, auch nachkommen.
Das unterscheidet uns wesentlich von kommerziellen Anbietern.

Verlieren wir nicht den Mut und verfallen auch nicht in eine „Corona-Depression“.
Sehen wir vielmehr gemeinsam dem kommenden Jahr positiv entgegen.

Wie geht es weiter?
Wir hoffen, dass viele die Impfangebote angenommen haben oder annehmen und wir so schnell wieder zu einem geregelten Sportbetrieb übergehen können.
Sobald wir die Gelegenheit haben, werden wir erneut durchstarten.

Für das ausgefallene Nikolausturnen planen wir eine Veranstaltung im Frühling/Frühsommer, so es denn die Pandemielage zulässt und wir uns wieder unbeschwert treffen können.

Ihnen und Euch wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2022.

Bleiben Sie unserem Verein gewogen und gesund.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr/Euer

Norbert Lukannek
QTSV Vorsitzender

Mitgliederversammlung wählt nach Vakanz von acht Jahren in diesem Amt einen neuen Vorsitzenden

Nach Begrüßung und Totenehrung gab Norbert Lukannek, seit acht Jahren Mitglied im Sportwartteam, eine kurze Standortbestimmung zur Entwicklung des QTSV in den vergangenen zwei Jahren.

Die Corona Pandemie habe alle in Atem gehalten. Auch für den QTSV war es nicht leicht, sich jeweils auf die aktuellen Einschränkungen einzustellen und kurzfristig zu reagieren. Das Vereinsleben kam zum großen Teil zum Erliegen, in einigen Abteilungen wurde der Kontakt jedoch virtuell über Zoom oder andere digitale Medien aufrecht erhalten. Lukannek dankte an dieser Stelle allen Verantwortlichen für ihr Engagement. Ein Ersatz für ein Regeltraining konnte das virtuelle Training jedoch nicht sein und die Angebote haben naturgemäß auch nicht jedes Mitglied erreicht.

Sobald Lockerungen möglich waren, habe der Vorstand reagiert. Er könne, so Lukannek weiter, auch die Enttäuschung und den Frust mancher Mitglieder über die erforderlichen Einschränkungen verstehen, nicht akzeptieren könne er jedoch viele unsachliche Äußerungen und Vorwürfe gegenüber dem Vorstand, die der Situation nicht gerecht wurden.

Die Corona Pandemie habe sich auch auf die Mitgliederzahlen ausgewirkt. So wurde ein Verlust von ca. 7 % verzeichnet. Viele Mitglieder sind dem Verein jedoch trotz Pandemie seit vielen Jahren treu geblieben. Eine Vielzahl konnte in den vergangenen zwei Jahren ein Jubiläum begehen. Einige der Jubilare waren der Einladung des Vereins gefolgt und wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung geehrt.

25 Jahre Mitgliedschaft
Hartmut Anneken, Dr. Tobias Dörfler, Hildegard Kienitz, Claus Peter Poppe, Renate Luers

40 Jahre Mitgliedschaft Jürgen Biemann, Axel Trentlage

50 Jahre Mitgliedschaft
Anke und Andreas Mlitzke

60 Jahre Mitgliedschaft Ursula Fidder, Winfried Reumann

Einen Kernpunkt der Mitgliederversammlung bildeten die Vorstandswahlen.

Aus dem bisherigen Vorstand standen Martin Gummersbach (Sportwartteam) und Heike Hendricksen aus persönlichen Gründen nicht mehr für Vorstandsämter zur Verfügung. Die Mitgliederversammlung dankte für die zeitintensive ehrenamtliche Tätigkeit. Heike Hendricksen wurde darüber hinaus für ihre langjährige und beispielhafte Vorstandstätigkeit mit der goldenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet.

Seit dem Ausscheiden von Claus Peter Poppe im Jahr 2013 hatte der QTSV keinen Vorsitzenden. Ziel der Wahlen war es, wieder einen kompletten Vorstand zu bilden, was auch gelang. Es wurden in den engeren Vorstand gewählt zum/zur

Vorsitzenden: Norbert Lukannek
stellv. Vorsitzenden: Heiko Boknecht
Sportwartteam: Kevin Wank, Daniel Kater
Kassenwartin: Sabine Reichert-Mock
Schriftwartin: Martina Smollin

Der neue Vorstand mit Norbert Lukannek, Sabine Reichert-Mock, Kevin Wank, Martina Smolin und Heiko Boknecht (von links)

Der komplette Bericht ist auf der Homepage zu finden: www.qtsv.de

Wandern in Zeiten einer Pandemie

Sigmar machte einen Plan – die Ereignisse machten alle Planungen zunichte.

Sigmar konnte und kann leider krankheitsbedingt die Gruppe nicht mehr führen, er wandert auch nicht mehr mit. Das hat uns alle im Frühjahr 2021 sehr traurig gemacht.
Corona konnten wir aber trotzen: Wir betreiben unseren Sport draußen und brauchen keine Belüftungsanlage, der Abstand ist bequem einzuhalten. Insgesamt sind wir fast 60 km gewandert.

Zwar ist ein Spaziergang allein auch gesund. Aber die Bewegung von Gelenken und Muskeln in einer Gruppe ist amüsanter. Unsere Wanderungen – auch die längeren – belasten zwar das Herz und die Lungen - aber überlasten sie nicht, da wir aufeinander achten. Wir stärken unser Immunsystem durch soziale Kontakte und Durchhaltevermögen. Die Bewegung an der frischen Luft stärkt erheblich unsere physische und auch die psychische Kondition.
So tun wir neben dem Einhalten der Coronaregeln und den Impfungen viel, um unsere Gesundheit zu erhalten.

Die erste Wanderung durch den Quakenbrücker Mersch führte die meisten der Wanderer ins unbekannte Land. Wir liefen auf naturbelassenen Wegen durch das Neustädter Feucht- gebiet. Dieser Schutzraum bietet Kleintieren einen Raum. Einen alten umgestürzten Baum auf unserem Weg konnten wir fast mühelos überwinden. Wegen der Wärme und der hohen Luftfeuchtigkeit waren wir aber dann doch froh, dass der Weg nur 10 km betrug.

Am Kloster Dinklage Mittagspause. Die Wanderung durch den Burgwald übernahm Heike. Sie führte uns sachkundig durch den Wald, erzählte von der im 18. Jahrhundert zerstörten Ferdinandsburg. Der Uraltbaumbestand mit einem Stammumfang über 6 m beeindruckte uns. Wir haben nachgemessen.

Die Radwanderung ging über fast verkehrsfreie Wege nach Dinklage. Es roch nach frischgebackenem Brot und der Softeisautomat an der Schweger Mühle stand für uns bereit.
Also: Pause!
Danach noch ein kurzer Gang (Wanderung) durch die idyllische Fachwerksiedlung mit inzwischen 20 Häusern.

Nach der Wanderung über Neuhammerstein nach Nortrup mussten wir zu unserer Überraschung feststellen, dass in Nortrup bis 15 Uhr Mittagsruhe herrscht und kein Cafe oder Restaurant geöffnet ist – wir fuhren also ohne Abschlusskaffee nach Hause.

Wer glaubt, eine 12 km lange Wanderung an der Hase entlang um nach Badbergen zu kommen ist nicht interessant, der irrt. Der Himmel mit seiner Weite, das Wechselspiel der Wolken machten an diesem Tag den Weg zu einer fast meditativen Wanderung

Die Renaturierungsarbeiten in den Haseauen bei Gehrde sind nicht abgeschlossen. Es war erkennbar, wie idyllisch die Landschaft in ihrem naturnahen Zustand bald sein wird.

Mit der App Flora Incognita der Uni Leipzig versuchten wir uns in der Bestimmung von Pflanzen. Diese App ist kostenfrei.
Und Hurra: Das Cafe in Badbergen hatte geöffnet.

Im September war Löningen unser Ziel. Nicht alle Wege an der Hase konnten wir gehen, da sie zu nass waren.

Auf einem gepflegten Weg durch den Boener Wald Mittagspause an einem Kolk.

An der Waldschule vorbei betrug der Weg dann noch 5 km bis zur Eisdiele in Löningen.

Mit einer Kurzwanderung und dem obligatorischen Kaffee/Kuchen schlossen wir im November unser Wanderjahr 2021 ab.

Wir planen Ende Januar oder Anfang Februar 2022 eine Grünkohl-Wanderung sowie an Karfreitag das Fischessen. Aber: Dass aus Plänen nichts wird, hat uns 2021 schmerzlich ge- zeigt.

Achten Sie auf sich und Ihre Mitmenschen – wir sehen uns hoffentlich bei der nächsten Wanderung. B. Riedel

„Gymnastik hält fit“

Ein paar Zeilen zu meinen „Sportlichen Mitstreiterinnen am Dienstag Abend“ …

Alle sind so großartig ! Ich bin wirklich dankbar diese Gruppe „meine“ nennen zu dürfen .
Wir haben eine sehr lebhafte WhatsApp- Gruppe , in der wir uns während der ganzen Coronazeit, in der wir uns nicht sehen durften, ausgetauschten. Haben uns immer gegenseitig motiviert und auf dem laufenden gehalten - lustige Witze ,Videos, Glückwünsche zu Geburtstagen oder Fotos von besonderen Ereignissen gepostet .Einfach eine tolle Gruppe !!

Seit wir wieder turnen dürfen , ist die Beteiligung immer groß . Auch wenn ab und zu mal die eine oder andere fehlt - wir wissen ja voneinander immer warum . Der Zusammenhalt ist schon groß .
Während Corona habe ich aus Interesse eine Yoga - Fortbildung gemacht. Diese Einflüsse und auch eine sportliche Musikauswahl wie z.B Tabata haben uns nochmal neuen Schwung gegeben .

Anbei Ist ein Foto aus 2021, von unserem Abschluss im Sommer in der Eisdiele Bellante .
Wir möchten auch Dankeschön an Flo sagen , die uns immer wieder so herzlich aufnimmt !

Petra Anderseck-Ostermann

Moin,

hier mein kleiner Text. Es geht um die BOP Gruppe. Wir sind eine kleine Truppe mit 8 Frauen. Wir trainieren jeden Dienstag von 20.00-21.00 Uhr in der Halle Neustadt.

In den Ferien, als es wieder möglich war sich zu treffen, haben wir Radtouren unternommen und hinterher haben wir noch eine kleine Rast in verschieden Lokalitäten gemacht um noch ein wenig mehr zu plauschen. Das machen wir schon seit Jahren so. Auch nach dem Trainieren gehts mit ein paar Frauen in eine Kneipe um die abtrainierten Kalorien wieder aufzufüllen.

Auch treffen wir uns in der Weihnachtszeit um zu wichteln. Da geht es dann in ein Restaurant um lecker zu speisen und hinterher gehts ans wichteln. Das kommt auch immer gut an. Bilder gibt es so nicht von den Damen. Sie sind ein wenig Kamerascheu. Ich hoffe, das ich Dir dabei helfen konnte.
Mit sportlichen Gruss

Martina Schöps

Hallo!

Ich mache schon seit Ende der Sommerferien 2G. Alle waren einverstanden, und waren auch durchgeimpft.

Wir warten jetzt auf die 3. Impfung. Einige sind schon!!

Meine Gruppe macht so lange weiter, bis die Hallen wieder geschlossen werden.

Vielleicht haben wir ja Glück und es gibt keine Schließung.

Bis bald! Gruß

Alwine

Gerne sende ich ein paar Step-Aerobic-Infos zu:

Zuerst einen zeitlichen Verlauf der Gruppenbildung: seit 2012 bitte ich einen Step-Aerobic-Kurs an und die Gruppe war mal größer am Anfang, weil ich persönlich viele Mütter auf dem Spielplatz oder in der Mutter-Kind-Gruppe angeworben habe. Es war ein Umfeld, wo ich meist unterwegs war. Diese Frauen sind nach ihrer Elternzeit wieder berufstätig und kommen jetzt unregelmäßig zum Sport. Im Moment sind wir eine feste Gruppe von 10 Frauen, die sich regelmäßig mittwochs Abend im Gymraum von 18 bis 19 Uhr trifft und 2 x im Jahr noch Ausflüge macht: im Sommer zur Fahrradtour und im Winter zum Weihnnachtsessen.

Die Stunde ist folgend aufgebaut: nach 5-Minuten Aufwärmen steppen wir 30 Minuten lang und anschließend folgen die Kräftigungsübungen für den ganzen Körper auf der Matte und abschließend kommt 5-Min.-Dehnung und Entspannungphase.

In letzten zwei Jahren haben wir keine Pausen gemacht: in der Zeiten der Hallenschließung haben wir uns in Freien getroffen und unter Einhaltung der Hygieneregeln unsere Sportstunde durchgeführt. Als Ort zum Treffen waren der Ferien- und der Deichsee sehr einladend, aber auch die Trimm-dich-Pfade in Essen(Old.) und in Ankum haben unsere Aufmerksamkeit bekommen. In den Schulferienzeiten ist die Sporthalle auch zu und ich mache nach der Absprache mit der Gruppe die Stunden auch in den Ferien durchgehend. Mein ständiger persönlicher Kontakt zu den Kurs-TN und regelmäßiges Sportangebot wird von der Gruppe gerne angenommen. Die Bewegung in meiner Sportstunde ist ein wichtiger Faktor, aber der soziale Kontakt und das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe gehören selbstverständlich dazu. Wir sind zu einer netten Sporttruppe zusammengewachsen.

Mit großer Freude mache ich weiter und freue mich auf weitere Step-Aerobic-Interessierten

Zumba

Jeden Donnerstag heißt es Musik an und schon verwandelt sich der Gymnastikraum der Artland-Sporthalle in eine Tanzparty. Zumba ist ein Tanz-Fitness Workout, welches sich aus den unterschiedlichsten Rhythmen, wie Salsa, Merengue, Flamenco, Tango, Samba, Cumbia, Reggaeton oder auch Popsongs zusammensetzt. Gute Laune, Lachen und Fröhlichkeit dominieren die Stunde.

Aber auch der sportliche Aspekt kommt nicht zu kurz. Je nach Lust und Laune kann man sich so richtig auspowern und somit seine Konditions- und Koordinationsfähigkeit, sowie die körperliche Fitness verbessern.

In diesem Gute-Laune Workout kann man durch den Rhythmus der Musik Kraft tanken, sich fallen lassen und den Stress der Woche Vergessen.

Zumba eignet sich für Menschen jeden Alters und auch alle unterschiedlichen Fitnesslevel sind herzlich willkommen.

Wir trainieren immer donnerstags von 19 Uhr bis 20 Uhr im Gymnastikraum der Artland-Sporthalle.

Tanja Krogmann

11. Deutsche Kurzbahnmeisterschaften der Masters in Essen/Ruhr
QTSV-Masters präsentieren sich sehr stark in der Ruhrmetropole

Acht Medaillen gehen ins Artland

Das erste Adventswochenende stand ganz im Zeichen der besten deutschen Mastersschwimmer. Bei der 11. Auflage der wichtigsten nationalen Mastersmeisterschaft im 25m Becken des Sportbades Thurmfeld in Essen gingen aus 249 Vereinen 768 Aktiven an den Start. Die Altersspanne reichte von der Altersklasse 90 bis zur Altersklasse 20, die im übrigen sehr stark vertreten war. Damit die Veranstaltung überhaupt noch stattfinden konnte, wurde die 2G-Regel angewendet , nur Aktive durften sich in der Halle aufhalten und es galt eine generelle Maskenpflicht. Alle Sportler zeichneten sich durch sehr große Disziplin aus und sorgten so für eine mehr als gelungene Meisterschaft und mit erstaunlich hohem Niveau.

DM-Titel für Christian Gärtner und Hartmut Lorenz

Das QTSV-Team bestand ursprünglich aus je vier Frauen und Männern, doch leider musste Christina Tapken krankheitsbedingt kurzfristig passen. Die so angereiste siebenköpfige Mannschaft glänzte mit nicht zu erwartenden acht Medaillen. Gleich dreimal standen die QTSVer dabei an der Spitze der Wertung und erzielten den Titel Deutscher Meister. In der AK 40 stach Christian Gärtner als Sieger über 200m Freistil (1:59,52) und 100m Schmetterling (0:59,70) heraus. Überraschungssieger im sog. kleinen Mehrkampf in der AK 65 wurde Hartmut Lorenz. In der Addition der Punkte der notwendigen vier 50m Strecken und 100m Lagen lag er ganze fünf Punkte vor dem Zweitplatzierten. Auch zu Platz drei waren es 20 weitere Punkte Abstand. Mit diesem Ergebnis konnte er seinen bisher größten Erfolg bei den Masters feiern.

Vier Medaillen konnte Heiko Boknecht (AK 50) in Essen gewinnen. Neben den Vizemeisterschaften über 200m Lagen (2:28,66) und 100m Schmetterling (1:08,24) gab es Bronze über 50m (0:34,08) und 100m Brust (1:13,41). Im sog. großen Mehrkampf (alle 100m Strecken und 200m Lagen) belegte er zudem u.a. den sechsten Platz altersklassenübergreifend. Vierter Medaillengewinner war Martin Kesse (AK 30). In seinem dritten Rennen gewann er am dritten Veranstaltungstag mit 4/100 Sekunden Vorsprung Bronze über 100m Freistil (0:54,95).

Erstmals bei einer Deutschen Meisterschaft am Start war Lidia Vörding. Die 20Jährige überzeugte wie ihre Vereinskameraden absolut und durfte sich über drei TOP8-Plätze freuen. Über 100m Brust belegte sie in 1:17,00 den hervorragenden 5. Platz. 2:18,89 über 200m Freistil bedeuteten Rang 7 und 2:37,32 über 200m Lagen Rang 8. Eine neue Bestleistung sprintete sie über 50m Freistil in 0:28,52. Damit wurde sie 12 von 79 Platzierten. Ihre Vereinskameradin Severine Schmitz kam hier in 0:29,45 auf den Platz 40. Als Zehnte schwamm sie über 200m Freistil (2:23,43) genau in die TOP10. Mit drei Ausnahmen wurden in jedem Rennen die mit Abstand schnellsten Zeiten des Jahres geschwommen und sorgten für eine wirklich gute Bilanz und die Bestätigung der Trainingsleistungen.

Um den Stellenwert zu dokumentieren: Es wurden 4 Altersklassen Weltrekorde, 9 Europarekorde und 55 Deutsche Rekorde im Verlauf der dreitägigen Veranstaltung erzielt.

Neben dem Schwimmen freuten sich alle Sportler, alte und neue Bekannte wiederzusehen. Die drei Tage von Essen wurden sehr ausgiebig für lange nicht mögliche Gespräche genutzt. Nicht nur aus diesem Grund waren alle froh, dass der Wettkampf ausgerichtet wurde von der SG Essen. Ca. 7 Prozent der Teilnehmer hatten jedoch wegen der gestiegenen Inzidenzen auf eine Teilnahme verzichtet.

Weitere Fotos der DM sowie Berichte über die QTSV-Schwimmaktivitäten 2021 sind nachzulesen unter:

https://www.qtsv-schwimmen.com/berichte.html

Bericht Abteilung Basketball

Die Saisonvorbereitung für die laufende Spielzeit gestaltete sich im Mai äußerst schwierig. Auch die Vorbereitung der Mannschaften wurde in diesem Sommer stark von der Pandemie beeinflusst. Wusste doch niemand was ab September erlaubt sein würde musste trotzdem eine halbwegs verlässliche Planung her damit überhaupt ein Spielbetrieb zustande kommen würde. Die Mannschaftsmeldungen gestalteten sich problematisch, da zur Planungszeit gar nicht feststand welche Spielerinnen oder Spieler überhaupt nach dem Abbruch letzter Saison zurückkommen würden.

Aus diesem Grund hat die Basketballabteilung schon früh im Sommer begonnen, soweit wie es möglich war, Trainingsmöglichkeiten im Freien in kleinen Gruppen angeboten. Hier konnten dann schon einige Kontakte wieder geknüpft werden so dass man, wenn auch sehr zögerlich herausfinden konnte wer dabeibleiben würde. Das war vor allem deswegen wichtig, um zu wissen welche Mannschaften aus welchen Jahrgängen gemeldet werden können. Nach den Sommerferien konnten wir dann auch endlich wieder Training in den Hallen anbieten. Unter vielen Hygienevorschriften fingen die Teams nun so langsam wieder mit normalem Training an.

Einzeltraining gab es zudem in der Dragons Akademie. Unter der Regie von Sebastian Campos Flores wurden die Zeiten pro Person verteilt und so konnte im Dragons Center immer mit einer Spielerin oder einem Spieler Training angeboten werden.

Schnell stellte sich aber heraus das es doch wohl noch eine Weile dauern würde, bis man Klarheit darüber bekommt, mit welchen Teams wir in die Saison starten können. Da wir die Meldefristen einhalten mussten wurden 3 Herrenteams zunächst 2 Damenteams in unterschiedlichen Ligen ,3 weibliche und 8 männliche Jugendmannschaften an die verschiedenen Verbände gemeldet.

Zum Trainingsauftakt nach den Sommerferien kamen dann auch etliche Spielerinnen und Spieler in das jeweilige Mannschaftstraining. Wir konnten in der Altersklasse U 12 m erfreulicherweise regen Zuwachs verzeichnen so dass wir eine zweite U 12m Mannschaft nachmelden konnten.

Unsere Herren 2 Mannschaft entschied sich bedingt durch die Pandemie gegen eine Teilnahme am Spielbetrieb.

Im September sind wir dann endlich in die neue Saison gestartet. Man konnte gleich merken das auch bei vielen anderen Vereinen dasselbe Problem herrscht. Aus diesem Grund wurden zu Saisonbeginn viele Spiele verlegt damit jeder noch etwas Zeit investieren konnte seine Mannschaften zu komplettieren. Mittlerweile läuft die Saison einigermaßen normal und alle hoffen das es so bleibt und dass wir alle diese Saison bis zum Ende spielen können. Leider sprechen die aktuell wieder steigenden Infektionszahlen nicht gerade dafür, aber wir alle hoffen, dass es nicht nochmal zu einem Saisonabbruch kommen muss. Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg

In diesem Sinne hoffen wir für alle aktiven und passiven Basketballinteressierten, dass sie gesund bleiben und wir dann irgendwann auch unser normales Leben zurück bekommen können.

Die Basketballabteilung wünscht allen schon einmal Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein hoffentlich normales Jahr 2022 .

Rollstuhlbasketball

Spannende DM der Rollstuhlbasketballerinnen in der Artland Arena (Von B. Middendorf)

Rasanter Hochleistungssport, spannende Wettkämpfe, perfekte Organisation:
Die Deutsche Meisterschaft der Rollstuhlbasketballerinnen unter Regie von Dragon-Wheelers-Chef Hardy Schulz bewies 2021 einmal mehr, dass die Artland Arena für solche Top-Events prädestiniert ist. Den DM-Titel der Bundesländer holte das Team Bayern mit glattem Start-Ziel-Sieg und 60:40-Punkten gegen Hessen. Platz drei erkämpfte Hamburg vor dem Team Ost/Berlin und den RBC Köln 99ers.

Vor DRS-Bundestrainer Dennis Nohl trumpften nicht nur die Nationalspielerinnen Katharina Lang, Lisa Bergenthal, Catharina Weiß, Topscorerin Lena Knippelmeyer und Anne Patzwald, die bei den Paralympics in Tokio dicht vor der Bronzemedaille standen , groß auf.
In der Vorrunde A musste nach engen Spielen das Korbverhältnis entscheiden, weil sowohl Gruppensieger Team Ost als auch Hamburg und Hessen je einen Sieg und eine Niederlage kassiert hatten. Das Team Bayern schlug in der Gruppe B zweimal souverän die kampfstarken RBC Köln 99ers.

Sportliche Besonderheit
Ein „Challenge Game“, in dem Hessen als Dritter der Gruppe A die Chance bekam, die Kölner Korbjägerinnen – Zweite der Gruppe B – aus dem Rennen ums Halbfinale zu werfen, stellte eine sportliche Besonderheit dar. Die Herausforderinnen nutzten ihre physischen Vorteile, mussten mit der später zur wertvollsten Spielerin des Turniers gewählten Amanda Fanariotis aber nach brisantem Endspurt in die Verlängerung (27:27), um 33:29 zu gewinnen.

Wie sehr die Bayern-Auswahl dieses Turnier beherrschte, demonstrierte sie im ersten Überkreuzspiel: Mit Pressdeckung, 33 Rebounds und 15 Steals zog sie trotz erbitterter Gegenwehr vom 10:1 auf 36:9 (30.) davon, ehe Team Hamburg das letzte Viertel noch 14:6 gewann. Zu spät, um die 23:42-Niederlage zu drehen.

Nervenkitzel im zweiten Halbfinale: Team Ost führte 18:15 (20.), fiel durch einen 8:19-Lauf weit zurück, kämpfte sich aber mit der dynamischen Melanie Böhm nochmals auf 42:45 heran – ein Achtungserfolg, auch wenn die Berlinerinnen sichtbar enttäuscht waren.

Deutliche Ergebnisse
Für das Team Ost war trotz großen Kampfes und 11:8-Vorsprung im Spiel um Platz dreigegen die mit 59:38 siegreichen Hamburger Damen irgendwann die Luft raus.

Ähnlich erging es Hessen im Finale: Dem enormen Angriffsdruck hielt das Team zu Beginn (Bayern führte 15:0) nicht stand, befreite sich zwar zeitweise aus der Umklammerung, war aber beim 60:40-Endspielresultat chancenlos.

Fetzige Tänze der Junior Flames und tolle Artistik der QTSV-Leistungsturnerinnen umrahmten die DM, ehe Samtgemeindebürgermeister Claus Peter Poppe den „Pokal für den stillen Star“ an Anne Patzwald überreichte. „Hardy Schulz hätte ihn ebenfalls verdient“ zollte er dem scheidenden DM-Organisator Respekt.
Bewegt beim Abspielen der Nationalhymne zeigte sich Hardy Schulz anlässlich seiner letzten DM. „Es ist super gelaufen. Die Rückmeldungen waren hervorragend“.

Badminton

Leider nur ein kleiner Bericht ohne Bilder zur Badmintonabteilung.

Wir sind nach den Sommerferien voller Euphorie wieder mit dem Spielen angefangen, doch die Motivation ist durch die angespannte Corana Lage ziemlich den Bach runter gegangen.

Die meisten Spieler bei uns haben noch Kleinkinder, arbeiten mit Schulklassen oder in Pflegeeinrichtungen. Dazu kommen die ersten (nicht Coronabedingt) Erkältungen, sodass einige es momentan auch nicht vor sich selbst rechtfertigen können, Indoor - Sport zu machen.

Aus diesen Gründen haben wir am Mittwoch, den 17.11.21 beschlossen, Badminton bis auf Weiteres auszusetzen, bis sich die Infektionslage wieder beruhigt hat. Wir hoffen, das ab Januar/Februar die Lage sich etwas entspannt und wir wieder spielen können.

Ich wünsche allen - "gesund bleiben!".

Simone Seggelmann

It`s a kind of „MAGIC“

„Endlich wieder ein Ziel vor Augen...!“

Nach anderthalb Jahren Wettkampf- und Auftrittspause freuten sich die älteren Gerätturnerinnen sehr über die Anfrage von Hardy Schulz, bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft im Rollstuhlbasketball der Frauen aufzutreten. Am 19. September 2021 fand das Finale in der Quakenbrücker Artland Arena statt und wurde vom Auftritt der Turnerinnen in der Halbzeitpause untermalt. In einem Trainingszeitraum von nur zwei Wochen wurde die Show vom Nikolausturnen 2019 überarbeitet und

umstrukturiert, was für die erfahrenen Turnerinnen trotz der vorherigen langen coronabedingten Trainingspause allerdings kein Problem darstellte. Die Mädchen freuten sich über das akrobatische Training in der Gruppe und auf den Auftritt, auch wenn dieser leider nicht vor öffentlichem Publikum stattfinden konnte.
Auch aus diesem Grund war der Auftritt in zweierlei Hinsicht besonders: So fungierten die Turnerinnen nicht nur als Showgruppe, sondern auch als Publikum. Viele der Mädchen hatten zuvor noch keinen Kontakt mit der Sportart Rollstuhlbasketball gehabt und waren begeistert und erstaunt, mit wie viel Tempo und Körpereinsatz das Spiel stattfand und sie als Zuschauerinnen zum Mitfiebern bewegte. Auch während des Auftrittes bemerkten die Turnerinnen nicht, dass eigentlich kein Publikum anwesend war: Die in der Halle anwesenden Spielerinnen und Begleitpersonen feierten den Auftritt mit viel Applaus und netten Worten.
Belohnt wurden die Mädchen mit einem kleinen Stofftier-Frosch, der sicherlich auch in Zukunft an diesen schönen Tag erinnert!